

Fehlende Fahrradbügel am Meckenheimer Waldfriedhof

Meckenheim. Die UWG Meckenheim setzt sich für die Installation von Fahrradbügeln am Waldfriedhof ein und stellte diesbezüglich in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr eine Anfrage an die Verwaltung. In dieser führten die Unabhängigen aus, dass schon seit Längerem von fahrradfahrenden Besucherinnen und Besuchern des Waldfriedhofs das Fehlen von geeigneten Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder bemängelt werde. Die veralteten vorhandenen Fahrradständer seien insbesondere für E-Bikes nicht wirklich nutzbar.

Außerdem wies Fraktionsvorsitzender Hans-Erich Jonen auf einen versicherungs-tech-

nischen Aspekt hin. Im Falle des Diebstahls eines Fahrrades erfolge nach den gängigen Praktiken der meisten Versicherungsgeber keine Versicherungsleistung, wenn das Fahrrad nur „abgeschlossen“ und nicht „angeschlossen“ gewesen sei. Letzteres sei aber aktuell am Waldfriedhof praktisch nicht möglich.

Die UWG, so Jonen weiter, hält dessen ungeachtet das große allgemeine Ziel der Mobilitätswende nur für erreichbar, wenn auch im Kleinen akzeptable Rahmenbedingungen geschaffen würden.

Die Verwaltung sagte eine umgehende Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten zu.

*Pressemitteilung
UWG Meckenheim*